

beider Bruderparteien und Staaten und führten einen Meinungsaustausch über die gegenwärtige internationale Lage.

Sie brachten ihre Befriedigung darüber zum Ausdruck, daß sich die Beziehungen der Freundschaft und allseitigen Zusammenarbeit zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei zum Wohle der Völker beider Länder entwickeln und zur Festigung der Einheit und Geschlossenheit der gesamten sozialistischen Gemeinschaft beitragen. Sie würdigten die Tatsache, daß die auf ihrem vorangegangenen Treffen im Oktober 1982 in Berlin getroffenen Festlegungen erfolgreich verwirklicht werden.

Das auf den Prinzipien des Marxismus-Leninismus und des sozialistischen Internationalismus basierende Zusammenwirken beider Parteien findet seinen Niederschlag in der allseitigen aktiven und fruchtbaren Zusammenarbeit der Partei- und Staatsorgane sowie der gesellschaftlichen Organisationen, die sich in Übereinstimmung mit dem Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand vom 3. Oktober 1977 gestaltet.

Mit Genugtuung wurde vermerkt, daß die wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit sich dynamisch entwickelt und die Zielstellung des langfristigen Handelsabkommens für den Zeitraum 1981-1985, den Warenaustausch um cirka 20 Prozent im Vergleich zum vorangegangenen Fünfjahreszeitraum zu erhöhen, verwirklicht wird. Der Anteil von Lieferungen auf der Grundlage von Vereinbarungen über die Spezialisierung und Kooperation in der Produktion erreichte insgesamt 37 Prozent. Zu den wichtigsten Vereinbarungen gehört die Zusammenarbeit auf den Gebieten der Olefinchemie, der Mikroelektronik, des Landmaschinen- und Textilmaschinenbaus sowie das neu abgeschlossene Abkommen über die Zusammenarbeit bei der Produktion von Heimelektronik.

Es wurde vereinbart, die wirtschaftliche Zusammenarbeit, vor allem ihre Entwicklung auf den Gebieten der numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen, der Videotechnik sowie der Produktion von Radio- und Tonbandgeräten, weiter zu vertiefen und durch den gemeinsamen Wirtschaftsausschuß, die zentralen Planungsorgane, die Ministerien und Kombinate Maßnahmen zur Realisierung dieser Aufgaben einzuleiten, die auf die weitere Intensivierung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen der CSSR und der DDR gerichtet sind.

Beide Länder werden in Übereinstimmung mit den Beschlüssen der 37. Tagung des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe aktiv zur Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration beitragen.

Gleichermaßen erfolgreich schätzten beide Repräsentanten die Entwicklung der Zusammenarbeit auf den Gebieten der Kultur, der Wissenschaft, der Volksbildung, des Gesundheitswesens, des Sports und des Tourismus ein.

In bedeutendem Maße tragen die Direktbeziehungen zur Annäherung der